

Die erste Arbeit geschahe durch Wasser und Erd nach der äussern finstern Qualität, die andere durch Luft und Salz, und die dritte durch Feuer und Licht.

Wer nun weiß dem weissen fixen Stein das himmlische Licht einzuführen, welches deren Philosophen trocknes Feuer ist, der weiß auch die fixe Königin mit dem roth-fixen König zu conjugiren.

Koche es daher in trockenem Feuer, und trockner calcinirung, bis es sich röthe wie Zinober: Setze ihm ja kein Wasser zu, noch etwas anders, bis daß es zur völligen Röthe gekochet werde.

Ehe aber die Röthe vorsticht, gibt es ein graue Aschen, in welcher der Phœnix verborgen ist, und im Centro die gelbe oder Orange Röthe aufsteiget.

Durch stärkere und längere Kochung wird gezeuget der Salamander, der zu erst eine Gelb-Röthe, und zuletzt eine vollkommene Lack-Röthe annimmt, und also fix und Feuerbeständig bleibt, sich auch im Feuer erfreuet, und seine Nahrung davon bekommet.

Die Multiplication und Projection ist schon in Erklärung des 11ten Paragraphi gnugsam erörtert, daher hier unnöthig mehrers anzuführen, da ohne hin mich geliebter Kürze bestreiffige.

Erklärung der 12ten Figur.

Sier siehet man eine Schlang welche ihren eignen